

Sichere Ver- und Entsorgung in der Siedlung in Immelborn

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen (WVS) hat die Siedlung im Ortsteil Immelborn gemeinsam mit der Gemeinde Barchfeld-Immelborn grundhaft ausgebaut. Nach knapp acht Monaten Bauzeit wird die Straße nun offiziell übergeben.

Da sich ein Teil des Altkanals in einem schlechten baulichen Zustand befand, hat der WVS einen 235 Meter langen neuen Mischwasserkanal der Dimension DN 200-400 aus Steinzeug verlegt und die Hausanschlussleitungen erneuert. Damit wurde für weitere acht anliegende Grundstücke der Anschluss an die zentrale Kläranlage Bad Salzungen hergestellt. Vor der Baumaßnahme waren bereits 16 Grundstücke der Siedlung angeschlossen. Die Kanalbauarbeiten hat die Baufirma Hundhausen-Bau GmbH Eisenach durchgeführt. Außerdem wurde eine 290 Meter lange Trinkwasserversorgungsleitung in PE-HD DN 100 verlegt und die Grundstücksanschlüsse erneuert. Eine verkehrstechnische Herausforderung stellte hierbei die Querung der B62 Salzunger Straße dar, da die Arbeiten für die Einbindung der Trinkwasserleitung halbseitig unter Ampelverkehr stattfinden mussten. Durch die geschlossene Bauweise war die Straßenquerung mit vertretbarem Aufwand und unter Aufrechterhaltung des Verkehrs möglich.

Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten des Verbandes auf 280.000 Euro, davon 185.000 Euro für den Kanalbau und 95.000 Euro für den Bau der Trinkwasserleitung.

Bei der offiziellen Übergabe bedankte sich WVS-Werkleiter Heiko Pagel bei allen am Bau Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere bei dem Ingenieurbüro WSLplan GmbH für die Planung und Bauüberwachung und bei der Hundhausen-Bau GmbH Eisenach für die Bauausführung. Einen besonderen Dank richtete Heiko Pagel auch an die Anwohner, die Verständnis für die Bauarbeiten hatten. Denn diese waren notwendig, um für eine ordnungsgemäße Entsorgung des Schmutzwassers nach dem Stand der Technik zu sorgen und die Trinkwasserversorgungssicherheit zu erhöhen.